



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 10117 Berlin

nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsichtführende Ebene in den Ländern

gemäß Verteiler „Erlasse“

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
10117 Berlin

Tel +49 30 18 681-16200

Fax +49 30 18 681-516200

BW@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Änderung der EU-Schwellenwerte zum 1. Januar 2022

BW I 7 - 70409/3#1

Berlin, 16. Dezember 2021

Seite 1 von 2

I.

Mit den delegierten Verordnungen (EU) 2021/1952, (EU) 2021/1953, (EU) 2021/1950 und EU 2021/1951 hat die Europäische Kommission die in den Richtlinien 2014/25/EU, 2014/24/EU, 2014/23/EU und 2009/81/EG des Europäischen Parlaments und des Rates enthaltenen Schwellenwerte für die Vergabe öffentlicher Aufträge zum 1. Januar 2022 geändert.

II.

Ab dem 1. Januar 2022 sind im Bundeshochbau Aufträge, die die neuen Schwellenwerte bei:

- **Klassischen Auftragsvergaben:**

Baufträge	5.382.000 EUR
Liefer-/Dienstleistungsaufträge	215.000 EUR
- Oberste und obere Bundesbehörden sowie vergleichbare Bundeseinrichtungen	140.000 EUR

- **Konzessionsvergaben:** 5.382.000 EUR

- **Vergaben im Sektorenbereich und im Bereich von Verteidigung/Sicherheit:**

Baufträge	5.382.000 EUR
Liefer-/Dienstleistungsaufträge	431.000 EUR

erreichen oder übersteigen, verbindlich EU-weit auszuschreiben.

Das BMWi hat die Schwellenwerte im Bundesanzeiger BAnz 13.12.2021 B1 bekanntgemacht.

III.

Der Erlass BWI7-70409/3#1 – 2019/806302 - 10325458 vom 5. Dezember 2019 wird zum 31.12.2021 aufgehoben.

Im Auftrag

gez.

Reinhard Janssen